

Tennisplätze haben Hochbetrieb

Nur in Wahren erneut keine Punktspiele

Leipzig. Am Wochenende startet nicht nur die Tennis-Ostliga (Sportbuzzer berichtete) in die Punktspielsaison 2020, auch in allen sächsischen Spielklassen von der Oberliga bis zur 2. Kreisklasse geht es los. Fast 600 Teams sind in dieser durch die Corona-Pandemie etwas komplizierten Saison in Aktion. Sie garantieren, dass auch auf den fast 50 Tennis-Anlagen in und um Leipzig zwei Tage absoluter Hochbetrieb herrscht. Nur auf der in Wahren nicht.

Dabei galt die idyllisch im nördlichen Auewald gelegene Anlage schon immer als Geheimtipp unter den Leipziger Tennis-Vereinen. 2015 wurden die drei Felder 2015 mit einem Aufwand von etwa 125 000 Euro, die überwiegend durch Fördergelder bereitgestellt wurden, neu gestaltet. Doch die Freude bei den fast 100 Spielerinnen und Spielern, die hier als Tennis-Sektion des TSV 1893 Wahren ihrem Sport nachgingen, währte nicht sehr lange. Nach Querelen mit der Leitung des Gesamtvereins, von der auch andere Sektionen wie Gymnastik, Volleyball, Kanu und Handball betroffen waren, entschloss sich die Mehrzahl der Tennisspieler im Dezember 2018 mit dem TC Leipzig-Wahren einen neuen Verein zu gründen. Der nimmt auch in dieser Saison mit vier Mannschaften an den Punktspielen teil.

Der TSV 1893 Wahren ist ebenfalls weiter Mitglied im Sächsischen Tennis Verband (STV), verfügt aber nur über eine Handvoll Tennisspieler. Indes steht der TC Leipzig-Wahren weiter ohne eigene Anlage da. „Alle Versuche zu einer Einigung mit dem TSV zu kommen, die Anlage für unsere Heimpunktspiele zu nutzen, sind bisher leider gescheitert“, bedauert Carolin Sommerer. Die 2. Vorsitzende und Sportwartin gehört zu den Stützen der Damen 40, die das Aushängeschild des neuen Vereins sind. Denn sie spielen in der Oberliga, der höchsten sächsischen Spielklasse. „Natürlich sind wir als Sächsischer Tennis Verband sehr traurig, was in Leipzig-Wahren passiert ist, und dass es da einfach zu keiner einvernehmlichen Lösung kommt. Vor allem auch deshalb, weil die mit sehr hohem Aufwand renovierte wunderschöne Anlage nun nur völlig unzureichend genutzt wird“, unterstreicht STV-Präsident Rainer Dausend.

Die Damen 40 des TC Leipzig-Wahren sind in dieser Saison eine Kooperation mit

dem TC Delitzsch 1921 eingegangen und bestreiten ihre Heimspiele auf der Delitzscher Anlage am Wallgraben. Zum Auftakt reisen sie morgen zum TC Bad Weißer Hirsch Dresden. Indes müssen die drei weiteren Wahrener Mannschaften ihre Punktspiele zum zweiten Mal in Folge auswärts austragen.
Rolf Becker